

Tarifbindung in NRW

Stellungnahme von Arbeit und Leben DGB/VHS Nordrhein-Westfalen e. V.

Das Wichtigste in Kürze:

- Arbeit und Leben DGB/VHS Nordrhein-Westfalen e.V. führt das Projekt "Arbeitnehmerfreizügigkeit fair gestalten" durch, das seit 2013 EU-Beschäftigte in NRW bei der Durchsetzung ihrer Rechte im Arbeitsverhältnis unterstützt.
- In Betrieben **ohne Tarifbindung** werden eingewanderte Beschäftigte oft aufgrund von fehlenden Informationen oder Aberkennung von Abschlüssen, Sprachbarrieren und mangelnder Verhandlungsmacht **unterbezahlt**.
- Scheinselbstständigkeit, falsche Entsendungen und undokumentierte Arbeitsverhältnisse führen zu **prekären Arbeitsbedingungen**, insbesondere bei Live-Ins, im Transportsektor und im Baugewerbe.
- Prekäre Arbeitsbedingungen erhöhen das Risiko von Berufsunfähigkeit schon ab 50 Jahren. Dies führt zu einer **großen Belastung der Gesundheits- und Rentensysteme**.
- **Tarifgebundene Betriebe** bieten einen **garantierten Lohn und Schutz** vor willkürlichen Änderungen, was zu höherem Interesse an betrieblicher Mitbestimmung und geringerer Fluktuation führt. **Nicht tarifgebundene Betriebe** haben eine **hohe Fluktuation von bis zu 100% jährlich**, da sich Mitarbeiter*innen dort als *Mitarbeiter*innen zweiter Klasse* fühlen.
- Arbeitssuchende aus osteuropäischen Ländern haben oft **Schwierigkeiten, den Begriff des Tariflohns zu verstehen**, was ihre Integration in den deutschen Arbeitsmarkt erschwert.
- **Beratungsstellen** spielen eine entscheidende Rolle bei der Integration dieser Arbeitssuchenden, indem sie Informationen über Arbeitsbedingungen vermitteln, Missverständnisse beseitigen und **Klarheit über Begriffe wie Tariflohn und Mindestlohn** schaffen.
- **Stellenanzeigen ohne konkrete Angaben zum Lohn** (nur Erwähnung einer Bezahlung nach Tarifvertrag) **verlieren oft an Attraktivität** und Glaubwürdigkeit für osteuropäische Arbeitssuchende, was betrügerische Machenschaften begünstigen kann.

Arbeit und Leben NRW, die Einrichtung für politische und soziale Bildung des Deutschen Gewerkschaftsbundes und der Volkshochschulen in Nordrhein-Westfalen, ist seit 2013 Träger des Projekts „Arbeitnehmerfreizügigkeit fair gestalten“. Das Projekt wird durch das NRW-Arbeitsministerium im Rahmen des ESF gefördert und kooperiert mit dem DGB und den Gewerkschaften ver.di, NGG sowie der IG BAU.

*Im Projekt „Arbeitnehmerfreizügigkeit fair gestalten“ werden Beschäftigte aus der Europäischen Union, die in NRW arbeiten, beraten und dabei unterstützt, ihre Ansprüche und Rechte, die sich aus dem Arbeitsverhältnis ergeben, außergerichtlich einzufordern bzw. durchzusetzen. Die muttersprachliche Unterstützung erfolgt sowohl präventiv durch Informationsaktionen vor Werkstoren, in Kantinen oder Unterkünften als auch konkret bei bestehenden Fragen und Problemen. Ein weiteres Ziel des Projekts ist die Sensibilisierung der Öffentlichkeit gegenüber der Situation zugewanderter Arbeitnehmer*innen in Deutschland und das Herantragen der festgestellten Problematiken an gewerkschaftliche und politische Akteur*innen. Neben der Fleischindustrie findet die Beratung insbesondere in den Branchen Transport und Logistik, Erwerbsgartenbau, Saisonarbeit in der Landwirtschaft und Bauhauptgewerbe statt.*

„Arbeitnehmerfreizügigkeit fair gestalten“ ist gleichzeitig die landesweite, mandatierte Anlauf- und Fachberatungsstelle für Fälle von Menschenhandel zum Zwecke der Arbeitsausbeutung und Zwangsarbeit.

In unserer Stellungnahme legen wir den Schwerpunkt auf die Perspektive der Betroffenen und Fälle aus unserer täglichen Beratungsarbeit.

Tarifbindung in NRW – Branchenübergreifende Erfahrungen aus der Beratungspraxis

Fast in allen Branchen stellen wir in der Beratung fest, dass eingewanderte Beschäftigte aufgrund fehlender Informationen über ihre Arbeitsplatzbeschreibung, fehlender Sprachkenntnisse oder Aberkennung von Abschlüssen aus den Heimatländern, nicht ihren Fachkompetenzen und fachlich ausgeführten Arbeiten entsprechend bezahlt werden.

In Betrieben ohne Tarifbindung akzeptieren Beschäftigte in der Regel ihren individuell häufig schlecht ausgehandelten Lohn, der Grund: Sie haben, wegen fehlender deutscher Sprachkenntnisse und auf sich allein gestellt, meistens keine Möglichkeit, sich bessere Löhne zu erkämpfen oder zu verhandeln.

Oft sind in Arbeitsverträgen in der Fleischwirtschaft oder im Transportsektor individuell geregelte Prämien und Boni – Leistungszulage, Positionszulage, Anwesenheitsprämie – zu konstatieren, die meist alle auf freiwilliger Basis vom Arbeitgeber gewährt werden. Der Arbeitgeber hat damit die Möglichkeit, willkürlich diese Prämien von einem Monat zum anderen zu streichen, z.B. beim Auftreten einer Arbeitsunfähigkeit. Das macht Beschäftigte machtlos und sie können ohne juristische Unterstützung nicht klären, ob die nachteiligen Änderungen rechtens sind oder nicht. Dementsprechend kündigen sie

und versuchen etwas Besseres zu finden, was oft im Niedriglohnsektor ohne Sprachanforderungen nicht zu finden ist. Mit einer Tarifbindung und einer fachgerechten Eingruppierung dagegen hätten Beschäftigte einen garantierten Lohn und keine zerstückelte Lohnkonstruktion, die sich aus dem Mindestlohn und zusätzlichen freiwilligen Zulagen zusammensetzt.

In der Fleischindustrie konnten wir Fälle von rumänischen Beschäftigten begleiten, die durch Eingreifen des Betriebsrates oder durch rechtliche Unterstützung der Gewerkschaft in tarifgebundenen Betrieben, die richtige, höhere Eingruppierung von Arbeiter*innen mit solider Erfahrung und Fachkenntnissen erfolgreich eingeklagt haben. Grundlage war die tarifliche Basis und die Tarifentgeltgruppe, an die sich der Arbeitgeber halten musste. Da die Mehrheit der zugewanderten Belegschaft in der Fleischindustrie und in vielen anderen Branchen eher für Helfertätigkeiten und selten für Facharbeiten vergütet wird, und da sich diese selten dagegen wehren (kann), ist mit hohen finanziellen Verlusten für die Beschäftigten und den Sozial- und Staatskassen zu rechnen.

Bei einer tariflichen Bezahlung in der entsprechenden Lohngruppe stellen wir in der Beratung fest, dass das Interesse an betrieblicher Organisation und Mitbestimmung selbst bei ausländischen Beschäftigten steigt. Sie identifizieren sich als gleichberechtigte und gleichbehandelte Mitarbeiter*innen, wollen in den Betrieben bleiben und an Verbesserungen ihrer Arbeitsplätze mitwirken. Im Gegensatz dazu ist die Resignation in nicht tarifgebundenen Betrieben sehr hoch: Beschäftigte fühlen sich als Mitarbeiter*innen zweiter Klasse, die sowohl subjektiv am Arbeitsplatz als auch objektiv, aus finanziellen Gründen, schlechter gestellt werden. Dementsprechend besteht eine Fluktuation von bis zu 100% jährlich in solchen Betrieben, die oft in der Fleischwirtschaft anzutreffen sind.

Bei den Live-Ins ist die Tarifbindung erst dann möglich, wenn überhaupt eine Anstellung existiert. Zunächst müsste also das System der Scheinselbständigen verboten werden, die durch Vermittlungsagenturen in die Familien gelangen. In solchen Fällen melden die Agenturen Gewerbe an und schreiben monatliche Rechnungen im Namen der Haushaltshilfen bzw. Betreuer*innen, was viele Betroffene zur falschen Annahme verleitet, dass sie de facto bei den Agenturen angestellt sind.

Erst in unseren Beratungsgesprächen erfahren die Betroffenen, dass sie eigentlich nicht angestellt waren und keiner sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgegangen sind. Besonders dramatisch stellen sich diese Fälle dar, wenn es zu Arbeitsunfällen kommt, die aufgrund des Selbständigenstatus nicht als solche anerkannt werden. Damit entfallen jegliche Unterstützungsmaßnahmen der zuständigen Berufsgenossenschaften.

Ähnliche Konstellationen mit noch höheren Risiken der dauerhaften Arbeitsunfähigkeit durch Arbeitsunfälle oder Berufskrankheiten sind im Baugewerbe festzustellen. Dort haben wir oft falsche bzw. falsch angegebene Entsendungen, Scheinselbständigkeiten und undokumentierte Arbeitsverhältnisse, bei denen vermehrt der Mindestlohn unterschritten wird und die Arbeiter als Helfer vergütet werden, obwohl sie Facharbeiten ausführen.

Eine Tarifbindung, selbst bei Kleinbetrieben und in den Subunternehmerketten, würde für eine fachgerechte Entlohnung und überhaupt einen Schutz in einem undurchsichtigen System sorgen. Auch aufgrund der Belastung der Gesundheits- und Rentensysteme sowohl in Deutschland als auch in den Herkunftsländern der Arbeiter*innen ist eine richtige und finanziell gerechte Entrichtung der Sozialabgaben und Steuern von Bedeutung, denn aufgrund der prekären Arbeitsbedingungen sind hohe Berufsunfähigkeitsfälle schon ab 50 Jahren festzustellen/zu erwarten.

Bereits jetzt erleben wir in unseren Beratungsstellen körperlich erschöpfte und arbeitsunfähige Menschen in dieser Altersklasse, die wegen der langen Arbeitszeiträume in Deutschland u.a. in der Fleischindustrie, der Reinigung, der häuslichen Pflege, der Paketzustellung und dem Baugewerbe gesundheitlich keine oder nur noch eine geringfügige Tätigkeit ausüben können. Da ihre Renten bei der Entrichtung der Abgaben nur nach dem Mindestlohn oder bei der fehlenden Entrichtung der Sozialabgaben sehr klein ausfallen, liegt ihre Hoffnung auf Aufstocken zum Lebensunterhalt durch Sozialhilfe, die jedoch in osteuropäischen Ländern sehr niedrig ausfällt und das Existenzminimum nicht sicherstellen kann.

Tariflohn und Arbeitsmärkte: Herausforderungen und Reaktionen von osteuropäischen Arbeitssuchenden im deutschen Niedriglohnssektor

Arbeitssuchende aus Rumänien und anderen Staaten Osteuropas, die neu auf dem deutschen Arbeitsmarkt sind oder sich Arbeitsplätze in Deutschland suchen, sind aufgrund mangelnder Kenntnisse über die deutschen Arbeitsstandards und mögliche sprachliche Barrieren anfälliger für Ausbeutung. Oft zeichnen sie sich durch geringe formale Bildung und weniger Qualifikationen aus, und sie zeigen vermehrtes Interesse am deutschen Niedriglohnssektor. Diese Gruppe wird aufgrund ihres Bildungsniveaus und Informationsdefiziten oft Opfer von Betrügern und sogar Menschenhändlern. Der Begriff „Tariflohn“, dem sie in fairen Stellenanzeigen meistens begegnen, ist für sie erfahrungsgemäß ein Mysterium, das eher Ungutes verheißt. Dies stellt häufig ein Problem für ihre Integration in den deutschen Arbeitsmarkt dar.

Das Missverständnis bezüglich des Tariflohns bei Arbeitssuchenden aus Rumänien, wie wir es im Rahmen unseres Schwesterprojektes "Arbeitsmigration fair begleiten" genauer beobachten konnten, dürfte auch bei vielen Arbeitssuchenden aus anderen Staaten Osteuropas vorhanden sein und lässt sich auf mehrere Faktoren zurückführen. Zum einen ist vielen von ihnen der Begriff „Tariflohn“ nicht vertraut, und sie reagieren skeptisch, wenn in einer Stellenanzeige oder einem Arbeitsvertrag keine konkreten Zahlen bezüglich des Lohns genannt werden. Dies liegt daran, dass in Rumänien die Bezahlung nach Tarif nicht unbedingt gängig ist und es ihnen an Vorstellungen darüber fehlt, was Tariflohn in Deutschland bedeutet.

Zudem spielt möglicherweise eine Rolle, dass viele der weniger qualifizierten oder unqualifizierten Arbeitssuchenden aus Rumänien in ihrer Heimat nicht in geregelten Arbeitsverhältnissen standen, was Schwierigkeiten bei der Erfassung der Strukturen und Standards des deutschen Arbeitsmarktes mit sich bringen könnte.

Die mangelnde Kenntnis über die deutschen Arbeitsverhältnisse, insbesondere im Niedriglohnssektor, ist ein weiterer entscheidender Faktor. Den Arbeitssuchenden fehlen grundlegende Informationen über die Arbeitsverhältnisse in Deutschland, wie

beispielsweise die Höhe des Mindestlohns oder die universelle Geltung desselben für alle Arbeitskräfte, unabhängig von der Herkunft.

Hier spielen Beratungsstellen eine wichtige, unverzichtbare Rolle: Diese Stellen, wie unser Projekt „Arbeitsmigration fair begleiten“, dienen als Vermittler, um gezielte Informationskampagnen über die Arbeitsbedingungen in Deutschland durchzuführen. Durch umfassende Beratung können Missverständnisse beseitigt und Klarheit über Begriffe wie Tariflohn und Mindestlohn geschaffen werden. Beratungsstellen können auch auf individuelle Bedürfnisse eingehen und die Arbeitssuchenden über die Gepflogenheiten in Deutschland, insbesondere hinsichtlich der Benennung von Lohnarten in Stellenanzeigen und Arbeitsverträgen, aufklären.

Somit tragen Beratungsstellen maßgeblich dazu bei, die Integration der osteuropäischen Arbeitssuchenden in den deutschen Arbeitsmarkt zu erleichtern und gleichzeitig sicherzustellen, dass sie die ihnen zustehenden Rechte und Vorteile verstehen. Dies betrifft auch das Engagement dieser Arbeitskräfte in Gewerkschaften und ihren Kampf gegen prekäre Arbeitsverhältnisse.

Welche Stellenanzeigen „attraktiv“ und welche „unattraktiv“ sind, wenn sie auf das Misstrauen und die Unkenntnis rumänischer Arbeitssuchenden treffen und in der Stellenanzeige keine konkreten Zahlen bezüglich des Lohns genannt werden, ist eindeutig zu beobachten: Meistens verlieren, scheinbar widersprüchlich, die transparenteren und faireren Stellenangebote an Attraktivität und Glaubwürdigkeit. Der Grund: Das Misstrauen, das durch die Unsicherheit über den Lohn entsteht, wirkt sich häufig negativ auf die Wahrnehmung von Stellenanzeigen aus und begünstigt die Machenschaften von Betrügnern.

ATTRAKTIV - unabhängig von Sprache.

Anzeige scheint in Ordnung zu sein. Sie beinhaltet Details, wie den Name des Arbeitgebers. Die meisten Stellenangebote auf Facebook tun das nicht!



Muncitori agricoli germania

Germaniamea.ro anunt: Firma Weilandt Erdbeer - Plantagen este o firma cu peste 40 de ani de experienta in domeniul agriculturii, suntem specializati pe fructe de sezon: capsuni, zmeura, cirese, coacaze si mure.

Sediul nostru se afla in Germania, Salzkotten, cod postal 33154. Avem si un site al firmei <https://weilandts-erdbeeren.de>

Firma Weilandt Erdbeer - Plantagen caută personal pentru sezonul 2024

• Muncitori agricoli pentru culegerea capsunilor (nu se necesita experienta sau limba)

• Salariu 12,41 €/Ora(brut), 1500-2000 net in functie de statutul dumneavoastra in Romania (casnic, student, pensionar, angajat)

• Firma dispune de traducator roman

• Posibilitate de cazare langă firmă (12,00 €/Noapte, bucatarie comuna, bai separate barbati / femei + dusuri, nu oferim mancare

• Internet gratuit, fara TV, 2 persoane in camera

• Transport catre sere si campuri gratuit

• Munca se incepe la ora 5:00 dimineata



Ofertă de muncă în Germania

Klare Lohnangaben:

- 12,41 Euro brutto pro Stunde
- 1500 - 2000 euro netto pro Monat
- Nu se lucreaza pe furtuni sau ploai torentiale
- 0 zi pe saptamana liber
- Avans din salariu (acont) saptamanal
- Contract de munca legal pe o perioadă de 3 luni zile, contract tradus romana-germana.
- Program 8 Ore/Zi (se pot efectua si ore suplimentare)

Stellenanzeige Facebook : Erntehelfer

UNATTRAKTIV

Auch wenn die Anzeige vom Arbeitgeber geschaltet ist und alle wichtigen

Informationen, auf Deutsch und Rumänisch, beinhaltet, verliert sie aus Sicht der Arbeitssuchenden aus dem Ausland durch die Lohnangaben. Es wird nach Tarif bezahlt, jedoch sind keine Zahlen angegeben, die leicht lesbar wären.

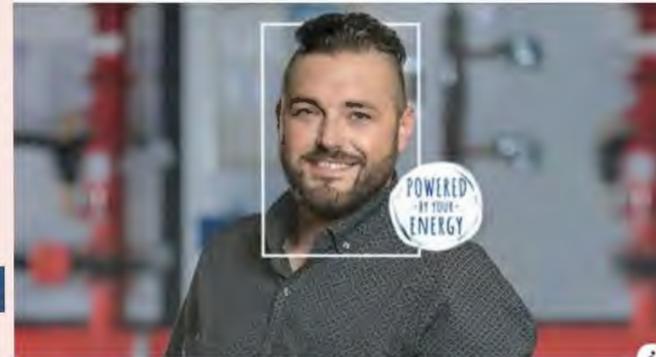
Cum am găsit un loc de muncă în Germania - învățată din experiența altora!
Claudia Varga - 10. Mai 2023

Firma Omexom in Uedem sucht Bauleiter (m/w/d) für den Leitungsbau mit rumänischen Sprachkenntnissen

Compania Omexom din Uedem caută șef de șantier (m/f/d) pentru construcția de conducte cu cunoștințe de limba română

Wir freuen uns auf dein Bewerbung unter <https://www.omexom.de/karriere/stellenportal/> an bewerbung.uedem@omexom.com oder claudia.varga@omexom.com

Mehr anzeigen



OMEXOM.SOFTGARDEN.IO
Bauleiter (m/w/d) für den Leitungsbau mit rumänischen Sprachkenntnissen
Bauleiter (m/w/d) für den Leitungsbau mit rumänischen Sprachkenntnissen

Stellenanzeige Facebook

Die ausgeklappte Stellenanzeige erwähnt bei Bezahlung nur: Tarif

Compania germană "Omexom din Uedem" oferă locuri de muncă pe termen lung pentru lucrătorii ca ajutor de electrician.



Vă oferim:

- Baza tarifară de exemplu, plata în conformitate cu contractul colectiv de muncă și plata suplimentară a concediului de odihnă
- Concediu tarifar, dintre care 3 săptămâni sunt posibile vara și 2 săptămâni de Crăciun
- Perspective de angajare pe termen lung
- Ajutor pentru găsierea unei locuințe, relații cu autoritățile, corespondență
- Școlarizare de germană, perfecționare, posibilitatea de a obține licențe pentru utilaje

Profilul dvs.:

- Permis de conducere clasa B
- Cunoștințe minime de limba germană
- Condiția fizică
- Plăcerea de a practica activități fizice în aer liber

ATTRAKTIV - unabhängig von Sprache.

Klare Lohnangaben. Der Rest wird nicht mehr hinterfragt.



Extens Deutschland ▶ Oferte de lucru in Germania

20 Std. · 🌐

...

Lucru pentru bărbați în depozitele alimentare din Germania, orașul Hamm (hala uscata/hala lactate).

Cerințe pentru candidați: cunoasterea numerele în germană până la 100 (lucru prin intermediul castilor sistema pick by voice)

Experiența în domeniu prezintă un avantaj, dar nu e obligatorie.

Incaltamintea specială este oferită gratuit de către angajator.

Achitarea depinde de numărul de produse/cuții colectate. Plata la cutie, de la 6 centi pentru fiecare produs colectat.

Salariul minim convenit: 13.50 euro brutto pe oră pentru primele trei zile de training.

In medie de la 2000-3000 euro brutto.

Ofertăm contract de munca german pe perioada de 9 luni luni cu posibilitate de prelungire.

Programul de lucru în două schimburi, 8 ore pe zi 06.00-14.30 și 14.00-22.30.

Cine are nevoie de cazare:

Cazare în apartamente dotate cu electrocasnice, mobilier, internet (250/luna).

!!!Doar pentru detinatorii de pașaport european!!!

Detalii la +4917630034428 viber/whatsapp



Stellenanzeige Facebook : Lagerist in Hamm/ Deutschland

UNATTRAKTIV

Auch wenn die Anzeige alle wichtigen Informationen auf Deutsch und Rumänisch beinhaltet, verliert sie aus Sicht der Arbeitssuchenden aus dem Ausland durch die Lohnangaben.



Bundesagentur für Arbeit

Veröffentlicht: 13.12.2023
Zuletzt bearbeitet: 23.02.2024

Helfer/in - Elektro

Helfer m/w/d (Elektro/Montagehelfer)



S&P Personalservice GmbH

Typ: Arbeit	Arbeitszeitmodelle: Vollzeit	Eintrittsdatum: ab sofort	Arbeitsort: mehrere Arbeitsorte
----------------	---------------------------------	------------------------------	------------------------------------

Stellenbeschreibung

Für unseren Kunden in Burbach suchen wir mehrere Helfer m/w/d für allg. Elektro-Helferätigkeiten.

Anforderungen:

- Fingerfertigkeit
- Montagefähigkeiten
- Zuverlässigkeit

Wir bieten:

- tarifliche Bezahlung
- Weihnachtsgeld + Urlaubsgeld
- Zuschläge

#welcome

Anforderungen

FÄHIGKEITEN:

Produktion, Verarbeitung, Technik

Grundkenntnisse: Montage (Elektrotechnik), Montage (Metall, Anlagenbau), Qualitätskontrolle (einfache Kontrolltätigkeit)

PERSÖNLICHE STÄRKEN:

Sorgfalt/Genauigkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit

FAHRZEUG ERFORDERLICH:

Nein



TARIFVERTRAG:
BAP

BEFRISTUNG:
Unbefristet

ANZAHL FREIER STELLEN:
3

ARBEITSZEITMODELLE:
Schicht/Nacht/Wochenende, Teilzeit, Vollzeit

WEITERE INFORMATIONEN ZUR ARBEITSZEIT:
40 Wochenstunden / auch Teilzeit möglich
2-Schicht

QUELLE DES STELLENANGEBOTS:
arbeitsagentur.de

REFERENZNUMMER:
10000-1182026048-S

SPRACHEN:

Grundkenntnisse: **Deutsch, Rumänisch, Russisch**

FÜHRUNGSVERANTWORTUNG:

Nicht erforderlich



Stellenanzeige Bundesagentur für Arbeit

ATTRAKTIV - unabhängig von Sprache.

Klare Lohnangaben. Da wird nicht mehr hinterfragt, was "full-time" bedeutet und ob die Bezahlung fair ist.

Postat 03 februarie 2024

Locuri de Munca Fabrica de Ciocolata, Germania !

SALARIU
1 600 - 2 100 €

LOCALIZARE
Brasov

TIP JOB
Full time

Mobilitatea postului: Munca la distanta | Tara: Germania

Автоматичний переклад українською

DESCRIERE

Cu plecari saptamanale cautam muncitori necalificati femei si barbati pentru munca la fabrica de ciocolata, Ambalat etichetat, sortat etc Se ofera contract pe 6 luni cu posibilitate de prelungire Cazare 2 pers Salariu intre 10,50 net Plata salariului, 2x pe Luna 15-30 tura de noapte platita cu 25% in plus program de lucru 8,30 ore 5 zile pe saptamana Transport organizat cu plecare saptamanala - Limita de varsta 18-55 ani. Dosarele se depun telefonic & WhatsApp in limita locurilor disponibile. Mai multe informatii va oferim la Telefon sau Whatsapp Intra orele 11:00 \ 21:00

Aplica

Stellenanzeige OLX - Rumänien: Schokoladenfabrik Deutschland

UNATTRAKTIV

Auch wenn die Anzeige alle wichtigen Informationen wie Tätigkeitsbeschreibung, genaue Arbeitszeiten und Vorteile enthält, verliert sie aufgrund der fehlenden klaren Angabe zur Bezahlung aus Sicht der Arbeitssuchenden aus dem Ausland an Attraktivität.

Bundesagentur
für Arbeit

Veröffentlicht: 23.02.2024
Zuletzt bearbeitet: 23.02.2024

Helfer/in - Lagerwirtschaft, Transport

Helfer - Lagerwirtschaft, Transport (m/w/d)

JENATEC Industriemontagen GmbH

Typ:	Arbeitszeitmodelle:	Eintrittsdatum:	Arbeitsort:
Arbeit	mehrere Arbeitszeitmodelle	ab sofort	mehrere Arbeitsorte

Stellenbeschreibung

Herzlich willkommen beim Jenatec-Team!
Spezialist im Personalmanagement für die Industrie.

Wir suchen ab sofort einen Helfer - Lagerwirtschaft, Transport (m/w/d).

IHRE AUFGABENSCHWERPUNKTE:

- Ein- und Auslagerung von Waren
- Kommissionierung von Waren
- Durchführung von allgemeinen Lagertätigkeiten

IHR PROFIL:

- erste Berufserfahrung in dem o.g. Bereich wünschenswert
- Staplerschein wünschenswert
- 2-Schicht bereit
- Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit
- Teamfähig und flexibel
- Führerschein und PKW zum Erreichen des Arbeitsortes wünschenswert

Das bieten wir dir:

- Langfristiger Einsatz in unserem Kundenunternehmen
- Unbefristeter Arbeitsvertrag
- Vergütung nach BAP-Tarifvertrag
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- kompetente Ansprechpartner vor Ort

Haben wir dein Interesse geweckt? Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Anforderungen

FAHIGKEITEN:

Transport, Verkehr

Grundkenntnisse:

Beladen, Entladen,
Kommissionieren, Lagerarbeit

FÜHRERSCHEINE:

Wünschenswert:

Fahrerlaubnis B PKW/Kleinbusse
(alt: FS 3), Gabelstaplerschein
(Führerschein für Flurförderzeuge)

FAHRZEUG ERFORDERLICH:

Nein

TARIFVERTRAG:

BAP

BEFRISTUNG:

Unbefristet

ANZAHL FREIER STELLEN:

3

ARBEITSZEITMODELLE:

Schicht/Nacht/Wochenende, Teilzeit, Vollzeit

WEITERE INFORMATIONEN ZUR ARBEITSZEIT:

40 Wochenstunden / auch Teilzeit möglich
2-Schicht

QUELLE DES STELLENANGEBOTS:

arbeitsagentur.de

Stellenanzeige Bundesagentur für Arbeit

**Anhörung von Sachverständigen zum Antrag der Fraktion der SPD:
Zurück in die Zukunft: NRW muss wieder Vorreiter für Tarifbindung werden!
am 16. April 2024 im Plenarsaal des Landtags**

Düsseldorf im April 2024

Arbeit und Leben DGB/VHS Nordrhein-Westfalen e.V.
Landesarbeitsgemeinschaft
Projektteams „Arbeitnehmerfreizügigkeit fair gestalten“
und „Arbeitsmigration fair begleiten“

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

